

# Trotz Kälte heiße Liebe fürs edle Blech

**AUSSTELLUNG** Alles rund ums Auto bot die große Schau im Gewerbepark. E-Autos weckten Neugier und Oldtimer boten Stoff zum Schmunzeln.

VON TINO LEX

**REGENSBURG.** Bei der letztjährigen Autoschau im Gewerbepark strahlte die Sonne und manch einem wurde richtig heiß – nicht nur wegen der Temperaturen, auch die Ausstellungsstücke waren sehenswert. So auch letztes Wochenende, nur, das Wetter spielte nicht mit, was wohl etliche Interessenten von einem Besuch abhielt. Trotzdem zeigte sich der Handel mit Top-Angeboten mobil, das Programm mit Street Food, THW-Spielplatz, Polizei, Zoll, Johannitern und REWAG, Vintage-Mode, Musik, Bike-Area von seiner allerbesten Seite. Das neue Modell für die strengste Abgas-Norm, ein sparsamer Hybrid, das E-Mobil mit bis zu 500 Kilometer Reichweite ... oder doch den Edel-Kombi aus erster Hand als komfortable Übergangslösung auf dem Weg in die automobilen Zukunft? Derlei Fragen beschäftigen derzeit viele potenzielle Käufer. Bei der Autoschau konnten diese Themen erörtert werden.

Auf dem Sektor Elektro war vor allem die REWAG allererster Ansprechpartner. Sie hatten eine Elektro-Palette dabei, die sich sehen lassen konnte. Ob BMW i8 Roadster, Tesla 3 oder Audi eTron. Abschließend ist die E-Mobilität das Gebot der Stunde – zumindest in den Städten. Erstmals auf der Autoschau war das THW. Aus einem Hochwasserschutz wurde ein großes Becken erstellt, in dem Kinder nach Gummienten fischen konnten.



Immer noch eine Augenweide, Audi R8. Doch die E-Autos laufen den Sportlern langsam den Rang ab.

Dominik Kastaun, Ortsbeauftragter des THW für Regensburg, war mit einem Team gekommen, das den Interessierten jede Menge erklären und zeigen konnte. Da war für jeden etwas dabei: Der Mitmach-Parcour des THW für Familien mit Kids mit Modell-Gabelstapler, Kistenstapeln, Bobby-Car-Rennbahn und einem Luftballon-Stechen mit Radlader.

Im Mittelpunkt aber standen junge Gebrauchte, Tages- oder Erstzulassun-

gen: Bei der Autoschau am ersten Mai-Wochenende im Gewerbepark Regensburg konnte man unverbindlich Probefahrten, Ausstattungspakete oder Preise checken und Geld sparen.

Ein weiteres Highlight waren die Oldtimer des 1. Regensburger Oldtimerclub. Hier stach ein Fahrzeug ganz besonders ins Auge: ein blaues Skoda Felicia Cabrio, Baujahr 1961, mit sagenhaften 50 PS und 1100 Kubikzentimeter Hubraum, Spitze 130 km/h. Davon

wurden nur knapp 15 000 Stück gebaut. „Die Glückliche“ zierte ein geflügelter Pfeil eines Indianers, der Emil Skoda einst begleitete. All diese Dinge wusste Dieter Gruber zu berichten, der das Fahrzeug für seine Lebensgefährtin Elfriede Weinmann im Gewerbepark ausstellte.

Aber auch die anderen Fahrzeuge konnten sich sehen lassen, ob ein Mercedes aus der Sammlung von Bertold Neppel oder ein Fiat Cabrio aus den 80-

## GEWERBEPARK

**Tradition:** Mittlerweile ist es schon Tradition, dass sich Regensburgs Autohändler und Kollegen aus dem Umland im Gewerbepark treffen, um die erste Autoschau des Jahres auf riesiger Fläche zu veranstalten.

**Angebot:** Unzählige Gebrauchte und viel Zubehör und Dienstleistung rund ums Auto werden in ein interessantes Rahmenprogramm gesteckt – ein Erfolgsmodell, das jedem Wetter trotzt.

## AKTUELL IM NETZ



Noch mehr Bilder sowie weitere Informationen zum Thema finden Sie bei uns im Internet.

[www.mittelbayerische.de/regensburg](http://www.mittelbayerische.de/regensburg)

ern. Besonders beliebt bei den Gästen war die Food-Truck-Area. Trotz niedriger Temperaturen konnte Live-Musik die Herzen der Besucher erwärmen. Interessant: Die Johanniter Unfallhilfe zeigte, wie man einen Verunfallten den Helm abnimmt, ihn in die richtige Lage bringt, ihn wieder beatmet oder eine Herzmassage durchführt. Der Zoll zeigte, wie seine Hunde Schmuggelware erschnüffeln. Kurzum, eine Ausstellung, die mehr Gäste verdient hätte.